

Evang.-Luth.

KIRCHENGEMEINDEN

Geroldsgrün und Steinbach

ES STRÖME ABER DAS RECHT WIE
WASSER
UND DIE GERECHTIGKEIT WIE EIN NIE
VERSIEGENDER BACH.

(MONATSSPRUCH JULI – AMOS 5,24)



GEMEINDEBRIEF

— Juni / Juli / August 2026 —

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort.....	4
Classic Brass.....	5
Konfirmandenfreizeit 2026.....	6/7
Osterimpressionen.....	8/9
Aus unserer Kindertagesstätte.....	10/11/12
Unsere Präparanden am Bodenseehof.....	13
Gottesdienstanzeiger.....	14/15
Jubelkonfirmanden.....	16/17
Bericht aus der Mission.....	18/19
Info der Diakonie Naila.....	20
Bibellesen mit Gewinn.....	21
Lektoren und Prädikanten stellen sich vor.....	22-23
Termine.....	24/25
Regelmäßige Veranstaltungen.....	26
Freud und Leid.....	27

KONTAKT

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN!

Sekretariat – Heike Thüroff – geöffnet von

Dienstag bis Freitag: 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Freitagnachmittag: 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Tel.: 09288/91018

E-Mail: pfarramt.geroldsgruen@elkb.de

Spendenkonto – Vielen Dank, vergelt´s Gott!

Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE53780500000430253807

BIC: BYLADEM1HOF

Evang. Kindertagesstätte und Krippe

Telefon: 09288/920936-0

E-Mail: kita.geroldsgruen@elkb.de

Kirchweg 10, 95179 Geroldsgrün



Pfarrer Dr. Daniel Graf

Tel.: 09288/91018

Kirchweg 2, 95179 Geroldsgrün

E-Mail: daniel.graf@elkb.de

Pfarrer Dominik Rittweg

Tel.: 09282/1250

zuständig für Konfirmandenkurse

E-Mail: dominik.rittweg@elkb.de

IMPRESSUM

RECHTLICHES

Verantwortlich:

Evang. Kirchengemeinden
Geroldsgrün mit Dürrenwaid und Steinbach
Pfarrer Daniel Graf
Kirchweg 2
95179 Geroldsgrün
Tel. 09288/91018

Layout und Satz:

Sebastian Faltenbacher

Druck:

Müller Fotosatz&Druck GmbH
Johannes-Gutenberg-Straße 1
95152 Selbitz/Oberfranken
Landkreis Hof
Telefon: 0 92 80 / 971-0
Telefax: 0 92 80 / 971-71
E-Mail: info@druckerei-gmbh.de
Internet: www.druckerei-gmbh.de

Exemplare:

1050 Stück

Titelbild:

Foto von May Cloud auf Unsplash



WWW.DEKANAT-NAILA.DE
WWW.GEROLDSGRUEN-EVANGELISCH.DE
WWW.OVERFLOW-MOVEMENT.DE

LIEBE GEMEINDEGLIEDER,

Unsere Kirchengemeinden werden von einschneidenden Veränderungen herausgefordert. Die Mitgliederzahlen der Landeskirche sinken, damit auch die finanziellen Mittel. Weiterhin finden sich auch immer weniger Theologiestudent:Innen die bereit sind sich im vollzeitlichen Dienst der Ortsgemeinden einzubringen. Die Landeskirche gibt den Kurs vor, wie dieser Problematik begegnet werden soll. Übergeordnetes Thema heißt SPAREN.

Wie uns allen bekannt ist, werden die Dekanate Naila, Münchberg und Hof zu einem Dekanat zusammengefasst, wobei das Prozedere durchaus Fragen aufwirft. Weiterhin will sich die Landeskirche von Immobilien trennen und damit Kosten sparen. Direkt betroffen davon sind die Johanneskirche in Steinbach sowie die Christuskirche in Dürrenwaid. Für diese Gotteshäuser wird es aus München keinerlei Gelder mehr geben. Die Jakobuskirche wird finanziell weiter gefördert werden. Für mich sind unsere Gotteshäuser sichtbarer Ausdruck der christlich geprägten Kultur unseres Frankenwaldes. In unserer verweltlichten Kultur erinnern mich die Kirchen

an das Jesuswort aus Lukas 19 Vers 40. Die Jünger Jesu sollten zum Schweigen gebracht werden. Jesus antwortet den Pharisäern: Wenn die Jünger schweigen, werden die Steine schreien.

Vor mehr als 1000 Jahren wurde in Geroldgrün eine Kapelle Jakobus, dem Schutzheiligen der Pilger geweiht. Die daraus entstandene Jakobuskirche weist seither darauf hin, dass wir hier keine bleibende Statt haben, dass unser Leben ein Wandern ist hin zur Ewigkeit.

Unsere Johanneskirche in Steinbach feiert dieses Jahr ihren siebzigsten Geburtstag. Seither ist die Botschaft unseres Gotteshauses der Ausblick auf die Ewigkeit mit dem himmlischen Jerusalem im Altarbild.

Jeden Sonntag laden uns die Kirchenglocken zum Gottesdienstbesuch in unsere Gotteshäuser ein, sei es in Steinbach, Geroldgrün oder Dürrenwaid. Unser Pfarrer Daniel Graf und auch wir Kirchenvorstände freuen uns auf Sie/ Euch.

M. Lang, KV- Steinbach

KLANGERLEBNIS DER EXTRAKLASSE

CLASSIC BRASS BAND

Classic Brass – der Name bürgt für Qualität, für Klangqualität! Welch ein Hörgenuss wurde uns im März in der Jakobuskirche geboten. Das Quintett um Jürgen Groblehner gastierte bereits zum 4. Mal in unserer Kirche und unterhielt das teils weitgereiste Publikum mit einem Programm der Superlative. Musik aus den letzten 4 Jahrhunderten bis zur Moderne als Arrangement für Trompete, Horn, Posaune und Tuba ertönte in Perfektion. Beginnend mit Mouret zum Einzugszug, von Bach, Vivaldi, Händel und Bizet über Monti und Miguel bis zum traditionel-

len deutschen Liedgut spannte sich der Bogen harmonisch durch die Jahrhunderte. Mit einer Leichtigkeit und Eleganz präsentierten die Blechmusiker die höchst anspruchsvollen Melodien und man spürte ihnen die Freude und Hingabe bei jedem Stück an. So holten sie aus ihren Instrumenten Klanggeschichten voller Perfektion heraus und ergänzten einander nicht nur musikalisch, sondern mit spielerischer Präsentation und Wortwitz. Das begeisterte Publikum honorierte dies mit anhaltendem Applaus und erhielt natürlich auch eine hörensweise Zugabe. MaWa



KONFIRMANDENFREIZEIT

AM STARNBERGER SEE

Dieses Jahr durften unsere Konfirmanden erneut eine ganzbesondere Zeit erleben. Die Konfifreizeit am Starnberger See bei Wort des Lebens (WDL). Für viele war es wieder ein echtes Highlight des Konfi-Jahres und zugleich ein schöner gemeinsamer Abschluss einer prägenden Konfizeit.

Dreieinhalb Tage lang konnten wir Gemeinschaft, Glauben und viele unvergessliche Momente miteinander teilen. Unter dem diesjährigen Thema Petrus machten wir uns

gemeinsam auf die Reise durch sein Leben. In Kleingruppen, spannenden Bibelarbeiten und inspirierenden Inputs der WDL-Crew setzten wir uns mit Fragen des Glaubens, Zweifel, Vertrauen und Nachfolge auseinander.

Neben den inhaltlichen Programmpunkten kam auch der Spaß nicht zu kurz. Verschiedene Workshops, sportliche Aktivitäten und einige gemeinsame Spiele sorgten für Bewegung, Freude und jede Menge gute Stimmung. Besonders wertvoll war außerdem die gemeinsame Zeit im Lobpreis, im Gespräch



und im miteinander. Daraus entstanden einige schöne Erinnerungen für uns und unsere Konfirmanden, die sicher noch lange bleiben werden. Wir blicken dankbar auf diese besondere Freizeit zurück und freuen uns über alles, was wir gemeinsam erleben durften.

Ein großes Dankeschön gilt dem Team von WDL, allen Mitarbeitenden und natürlich auch unseren Konfis, die diese Freizeit so einzigartig gemacht haben.



OSTERN IN UNSERER GEMEINDE

GEMEINSAM GEFEIERT UND ERLEBT



Ostern ist das Herz unseres Glaubens: Jesus lebt. Diese Botschaft wurde in diesem Jahr in vielen Bereichen unserer Gemeinde sichtbar – im Kindergottesdienst, in der Stille, in Gottesdiensten und in gemeinsamen Begegnungen.

Im Kindergottesdienst wurde die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem lebendig. Mitgestaltet wurde der KiGo dabei auch von zwei Praktikantinnen aus der Präparanden-gruppe. Gemeinsam beschäftigten sich die ältesten Kinder mit der Geschichte aus Markus 11, die gemeinsam gelesen, erklärt und anschließend in einem kleinen Anspiel dargestellt wurde. Mit Palmzweigen, Gewändern und dem Ruf „Hosianna“ konnten die Kinder selbst Teil der Geschichte werden und erleben: Jesus kommt als König – aber anders, als viele es erwartet hatten.

Auch das Osterfrühstück im Kindergottesdienst war ein besonderer Moment. Alle Mitarbeitenden brachten etwas mit – Obst, Gebackenes, Säfte und viele liebevoll vorbe-

reitete Kleinigkeiten. Mit wieder über 30 Kindern wurde gemeinsam gegessen, erzählt, gelacht und die Osterfreude miteinander geteilt. So wurde Ostern ganz praktisch miteinander gefeiert.

Am Karfreitag lud der stille Nachmittag mit verschiedenen Stationen, Abendmahl und Lobpreis dazu ein, zur Ruhe zu kommen und das Geschehen rund um Kreuz und Ostern persönlich zu bedenken. Neben aller Vorbereitung und Gemeinschaft hatte so auch die Stille ihren Raum.

Den festlichen Abschluss bildete der Oster-sonntag. Früh am Morgen begann der Tag mit der Auferstehungsfeier. Gemeinsam feierten wir die Hoffnung, die Ostern schenkt: Das Grab ist leer, Jesus lebt. Im Anschluss kamen viele zum Osterfrühstück zusammen. Bei liebevoll gedeckten Tischen, Gesprächen und Gemeinschaft wurde die Osterfreude auch ganz praktisch erlebbar. Danach rundete der Ostergottesdienst den Vormittag ab und stellte noch einmal die zentrale Bot-

schaft in den Mittelpunkt: Aus Dunkelheit wird Licht, aus Trauer wird Hoffnung, aus Tod wird Leben.

So wurde Ostern in unserer Gemeinde in vielen Bereichen sichtbar: im Kindergottesdienst, beim gemeinsamen Frühstück, in der Stille, in der Auferstehungsfeier und im

Gottesdienst. Überall wurde deutlich: Die Osterbotschaft verbindet uns als Gemeinde. Wir sind dankbar für alle, die diese Tage vorbereitet, gestaltet und mitgetragen haben. Ostern erinnert uns daran: Jesus lebt – und diese Hoffnung dürfen wir gemeinsam feiern und weitergeben. Marie M.



AUS DER KITA

NACHHALTIG INS LEBEN: FÜNF BAYERISCHE KITAS ALS „KITA IM AUFBRUCH“ AUSGEZEICHNET

Diesen Titel erhielten Ende April fünf Kindertageseinrichtungen im Freistaat für ihr Engagement.

Eine der KiTas ist unsere KiTa in Geroldsgrün. Für uns heißt KiTa im Aufbruch: die Schöpfung Gottes bewahren und damit das Leben in der KiTa nachhaltig gestalten. Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz würdigten die besondere Leistung der pädagogischen Teams in den vergangenen eineinhalb Jahren, Nachhaltigkeit langfristig und in der gesamten Kindertageseinrichtung zu verankern. Mit dem Programm „KiTa im Aufbruch“ setzen wir früh an und begleiten Kinder dabei, nachhaltiges Handeln ganz selbstverständlich zu erlernen. Gerade in den ersten Lebensjahren werden wichtige Grundlagen für Werte und Verhaltensweisen gelegt. Das Umweltministerium fördert das Projekt mit rund 105.000 Euro. Dabei ist jeder einzelne Euro gut investiert, sagt Dr.

Christian Barth, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz.

Bei der Auszeichnungsveranstaltung überreichten Amtschef Dr. Christian Barth und der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer jeder KiTa eine Urkunde sowie eine Holz-Plakette mit dem Titel „KiTa im Aufbruch“. „Viele kleine Schritte machen am Ende einen großen Unterschied“, betont der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer. Die Kitas zeigen auf bemerkenswerte Art, wie sich Nachhaltigkeit ganz praktisch im Alltag integrieren lässt. Wenn Kinder Natur entdecken können und nachhaltiges Handeln hautnah erleben, prägt sie das langfristig. Nachhaltigkeit wird Schritt für Schritt in unseren Alltag integriert – in Routinen, Entscheidungen und Bildungsprozessen. Genau so funktioniert Bildung für nachhaltige Entwicklung: in kleinen, konkreten Schritten, die bei den Kindern wirklich ankommen, sagt Kerstin Paul, stellvertretende Leitung der Evangelischen Kindertagesstätte Geroldsgrün.

FAMILIENWANDERUNG

Ein besonderes Erlebnis erwartete die Familien unserer KiTa bei unserem Familienausflug: eine Wanderung mit den Mitimino Lamas in Döbrastöcken. Nach einer kurzen Einführung und Gruppeneinteilung startete die Tour am Lamahof. Die Familien machten sich gemeinsam mit den Lamas auf den Weg in Richtung Döbraberg. Unterwegs durften die Kinder und Eltern die

Lamas abwechselnd führen, was für große Begeisterung sorgte.

Am Döbraberg angekommen, legten wir eine gemütliche Pause ein und stärkten uns bei einem gemeinsamen Picknick. Gut erholt ging es abschließend wieder zurück zum Lamahof.

Vielen Dank an Familie Baier für dieses tolle Erlebnis!



AUS DER KITA

OSTERZEIT

Die Vor-Osterzeit in unserer Evangelischen Kindertagesstätte ist etwas ganz Besonderes.

Während die Kinder die Ostergeschichte erzählt bekamen, dürfte sie sie gleichzeitig auf einem Tisch als Osterweg legen.

Mit allen Sinnen konnten die Kinder die

Geschichte hören, sehen, schmecken, riechen und fühlen.

Beim großen gemeinsamen Oster-Buffer, das von den Familien spendiert wurde, genossen die Kinder das große Angebot.

Natürlich hat der Osterhase uns nicht vergessen und für alle Kinder eine Überraschung versteckt.



UNSERE KONFIS

STELLEN SICH VOR

„Echt tuff“ war der Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst am Muttertag in der Jakobuskirche. Die fünf Jungs haben das Ding gewuppt. Da musste Pfarrer Graf eigentlich nur durchs

Programm führen und nebenbei noch eine Taufe halten, den Rest haben Johann, Richard, Bastian, Jonael und Elias souverän durchgezogen. Zum Predigtthema „Vaterunser“ konnte jeder seinen Teil beitragen. Ob Lesung, Highlights aus der Konfirfreizeit, tiefgehende Gedanken zum Vaterunser oder das Fürbittgebet – alle konnten sich einbringen und auch die Konfirmanden-Muttis wurden an

diesem Tag von ihren Söhnen mit einer Rose bedacht. Hoffentlich bereichern die fünf nach ihrer Konfirmation auch immer mal einen Gottesdienst – das wird wild. MaWa



PRÄPARANDENFREIZEIT

AM BODENSEEHOF

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ (Johannes 14,19) Diese Worte Jesu stehen an der Fassade des Bodenseehofes. Dort waren unsere Präparanden Mitte Mai für einige Tage auf Freizeit. Wir genossen die gemeinsame Zeit, waren dankbar für das überraschend schöne Wetter und die Bewahrung sowie viel Spaß bei Ausflügen, Kanufahr-

ren und gutem Programm, vor allem aber ging es um die Frage: Wo ist echtes, erfülltes Leben zu finden? Nur in Jesus! „Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“ (1. Johannes 5,12) Bitte betet mit, dass die Präparanden und Konfirmanden in Jesus wahres Leben haben!





MAI

31.05. 10.00 Uhr Konfirmation
Pfarrer Daniel Graf

-

10.00 Uhr
Detlef Plate

JUNI

07.06. 10.00 Uhr
Sr. Monika Prockl

8.45 Uhr
Prädikant Wolfgang Gebelein

-

14.06. Jubelkonfirmation 10.00 Uhr
Pfarrer Daniel Graf

8.30 Uhr
Pfarrer Thomas Hohenberger

10.15 Uhr
Pfarrer Thomas Hohenberger

21.06. 10.00 Uhr
Lektorin Marga Seidel

9.30 Uhr 150 Jahre FFW Steinbach
Zeltgottesdienst im Feuerwehrhaus
Pfarrer Daniel Graf

-

27.06. 14.00 Uhr KITA-Sommerfest
Beginn mit einem Familien-Kurz-Gottesdienst
Pfarrer Daniel Graf

-

-

28.06. -

-

10.00 Uhr
Pfarrer Daniel Graf

JULI

05.07. 9.30 Uhr Wiesenfest Zeltgottesdienst
Pfarrer Daniel Graf

-

-

12.07. -

9.30 Uhr BRK-Fest Zeltgottesdienst
an der alten Schule
Pfarrer Daniel Graf

10.00 Uhr
Prädikant Wolfgang Gebelein

19.07. Meet & Eat Gottesdienst 10.30 Uhr Seebühne Lichtenberg – Keine Gottesdienste in unserer Gemeinde

26.07. 10.00 Uhr Kirchweihfest
Pfarrer Daniel Graf

-

-

AUGUST

02.08. -

9.30 Uhr Freiluftgottesdienst am Langesbühl
(bei Regen in der Kirche)
Pfarrer Daniel Graf

-

09.08. -

-

10.00 Uhr
Pfarrer Daniel Graf

16.08. 10.00 Uhr
Prädikant Wolfgang Gebelein

-

-

23.08. -

9.30 Uhr
Prädikant Ulrich Hornfeck

-

30.08. 10.00 Uhr in der Bürgerscheune Geroldsgrün
Gottesdienstteam

-

-

SEP

06.09. -

-

18.00 Uhr
Werner Diezel



BERICHT AUS DER MISSION

DIE WICHS IN DER SCHWEIZ

*Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich. (Ps 16,1)
Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht. (Ps 34,5)*

Diese zwei Verse von David durften wir vor ca. 2 Wochen real erleben. Auch wenn wir ihn an diesem Tag nicht bewusst um Bewahrung und Errettung aus Angst (Not) gebeten haben. Aber in vielen Gebeten tun wir das übers ganze Jahr immer wieder in Bezug auf Aktivitäten und Autofahrten. Als uns (Alexander, Surkki + Mira) dann vor kurzem auf dem Hochweg nach Beatenberg ein Touri in einem Mietwagen auf unserer Fahrspur entgegengekommen ist (er war wohl übermüdet oder hat sich lieber die Landschaft angeschaut), durften wir diese Bewahrung real erleben. Da der Touri auf unser Hupen nicht reagierte, gab es nur noch die Option, in die Wiese auszuweichen. Gott seid Dank war gerade an dieser Stelle dafür die Möglichkeit. Die letzten 200 m vorher war entweder ein Hügel, Graben oder eine Mauer. Gott hat uns vor einem Frontalzusammenprall bewahrt.

Am selben Tag drückte Alexander die Not und Sorge, noch eine Mitarbeiterin für die Familienfreizeit im Juli zu finden. Einen Tag vorher bekam er wieder eine Absage auf eine Anfrage. Er entschied sich, eine ehemalige IJFDlerin anzufragen, welche allerdings verheiratet war und zwei Kleinkinder hat. Die Hoffnung war nicht all zu gross. Nur 15 min nach der Anfrage schrieb sie zurück, dass der Zeitpunkt perfekt passen würde und es sogar eine Gebetserhörung ist. Wow. Gott hatte schon im Hintergrund alles vorbereitet, um die Not zu lösen.

Es war beschämend, das zu erleben, obwohl wir Gott nicht vorher in den Ohren gelegen haben, und gleichzeitig konnten wir einfach nur wieder staunen, über Gottes Schutz und

seine Hilfe an diesem Tag und in der Vergangenheit. Darauf wollen wir auch in der Zukunft hoffen.

Seit mittlerweile über drei Jahren arbeitet ich, Alexander, nun schon am Credo und bin sehr dankbar, was ich gerade in der Arbeit mit den FIJlern (Freiwilliges Internationales Jahr) an Veränderungen umsetzen konnte. Momentan haben wir ein super Jahresteam, das sehr Outdoor-begeistert ist. Auch für den Start ab August 2026 sind bereits 8 Plätze belegt und es wird wahrscheinlich noch ein junger Mann dazu kommen. Vielleicht will sich aus Geroldsgrün ja mal jemand für ein FIJ ans Credo bewerben. <https://www.credo.ch/de/weitere-themen/fij-fsj>. Diese Arbeit mit den FIJlern ist für uns (A+S) auch im 11. Jahr eine große Freude, wenn es auch immer wieder neue Herausforderungen gibt und man oftmals mehr Zeit für die jungen Leute bräuchte. Ich werde ab Juli auf 60% am Credo erhöhen, was mir dann, im Blick auf die Freizeit, etwas mehr Luft gibt. Auch dieser Teil meiner Arbeit macht mir viel Freude, ob bei den Outdooraktivitäten, den Gesprächen oder wenn ich für die Bibelarbeiten zuständig bin. Ich merke aber auch, dass für eine Woche sportliche Aktivitäten etwas mehr Fitness gut wäre. Wir würden uns freuen, auch mal jemand aus Geroldsgrün begrüßen zu dürfen. Im November z.B. bieten wir wieder ein Ehe-Wochenende an. Besonders möchten wir auf eine neue Freizeit für junge Erwachsene (Purpose) hinweisen. Und für die Familienfreizeit 2027 sollte man sich frühzeitig anmelden, für 2026 ist bereits seit langem alles voll. <https://www.credo.ch/de/angebote/programme>



Surkki ist nach über 3 Jahren wieder gut in ihren Beruf als Hebamme angekommen. Sie ist dankbar dafür, dass sie immer wieder gute Gespräche über den Glauben haben darf. Doch es gibt auch herausfordernde Tage als Hebamme, besonders bei den Nachtdiensten.

Dankbar sind wir dafür, dass wir in der GFC in Unterseen eine neue geistliche Heimat gefunden haben, wo wir beide uns auch einbringen können und auch Kaleb die Leute mehr und mehr kennenlernt und sie ihn.

Mira hat im September 2025 mit ihrem Hebammenstudium begonnen. Das erste Theoriesemester hat sie gut hinter sich gebracht und macht nun ihr erstes Praxissemester. Dies darf sie in Interlaken machen, was natürlich sehr passend ist. So arbeiten Surkki und Mira öfters mal zusammen, und zu Hause gibt es auch noch so manche Hebammenbesprechung.

Ruben ist voll im Endspurt für seine Ausbildung zum Elektroinstallateur und fürs Fachabitur. Er geht das ganze recht entspannt an, wobei er jetzt schon merkt, dass es noch

etwas Einsatz braucht. Sein Leben ist auch ohne Schule und Arbeit gut gefüllt, mit Jugendkreis, Band, Klettertraining und Sportlagern. Er wird auch eine einwöchige Ausbildung im Bereich Bergesteigen machen und bewirbt sich gerade für die Fackelträgerschule in Neuseeland, wohin er ab Februar 2027 gehen möchte.

Kaleb ist in seinem vorletzten Schuljahr, und er genießt sein Leben mit Schule und zwei tollen Assistenzen, welche mit ihm viele schöne Unternehmungen machen. Seit 8 Monaten muss er wegen Skoliose ein Korsett tragen, was er Gott sei Dank super macht. Momentan sind wir dabei, für ihn die Vormundschaft zu beantragen, wenn er im Dezember volljährig wird. Ausserdem schauen wir uns mögliche Einrichtungen an, wo er nach der Schulzeit hingehen kann. Das ist für uns ein großes Gebetsanliegen.

Wir danken euch Geroldsgrüner für die enge Verbundenheit und den Rückhalt durch Gebet.

Liebe Grüße aus Beatenberg von Alexander und Surkki Wich mit Mira, Ruben und Kaleb

DIE ZENTRALE DIAKONIESTATION NAILA

DAS TEAM GEROLDSGRÜN

Die Zentrale Diakoniestation versorgt im alten Landkreis Naila ca. 400 Patienten. In Geroldsgrün selbst sind es im Moment ca. 40 Patienten.

Wir haben in Geroldsgrün ein Team von fünf Mitarbeiterinnen. Hier von links nach rechts sitzend Nicole Kießling (Bereichsleitung, Wundmanagerin, QMB), Lisa Klein, stehend Beata Kupiec, Silka Speer und Daniela Geiger.

Die Arbeit der Pflegekräfte ist umfangreich und sehr interessant. Bei der körperbezogenen Pflege (Grundpflege) steht die menschliche Nähe im Vordergrund. Diese können wir auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse anpassen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Beratung und Anleitung von Angehörigen, die selbst pflegen. Hier entsteht auch ein Gesamtbild des Pflegebedürftigen. Verbesserungen des Wohnraumumfeldes sowie zusätzliche Maßnahmen durch Hilfsmittel, welche die Pflege erleichtern und sichern werden hier angesprochen. Beratungseinsätze nach § 37.3 SGB XI die von pflegebedürftigen Perso-

nen mit Pflegegrad benötigt werden, führen wir ebenfalls durch. Wir helfen auch, wenn es um die Einstufung oder Höherstufung eines Pflegegrades geht. Unsere Pflegekräfte sind mit modernen technischen Hilfsmitteln ausgerüstet, um eine detailreiche, aussagekräftige Dokumentation zu gewährleisten, und so die Arbeit an dieser Stelle zu erleichtern. Die Digitalisierung ist auch bei uns lang schon angekommen. Beobachten, verstehen, helfen wo es nötig ist, seelsorgerliche Begleitung, wenn gewünscht, durch unsere Pfarrer vor Ort stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Das Team Geroldsgrün sowie unsere Pflegedienstleitungen stehen mit Rat und Tat immer zur Seite. Bei Fragen rund um die Pflegeversicherung können Sie sich gern an uns wenden.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 09282-95333

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihr/e Matthias Korn/Carolin Friedrich
Einrichtungsleiter/ Pflegedienstleitung



BIBELLESEN MIT GEWINN

IM BONHOEFFERHAUS NAILA



„Wie eine kleine Bibelschule“ - so könnte man die Abende der Allianz im Raum Naila beschreiben, die von Pastor Jens Faber und Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger alle zwei Monate angeboten werden. Die Teilnehmenden aus dem ganzen Dekanat hören zu. Sie singen nicht und werden nicht zu Beiträgen aufgefordert. Aber sie werden „angesprochen“ und „herausgefordert“ – vom Wort Gottes! In diesem Jahr stehen die Abende unter dem Thema „Ein Traum wird wahr – die bewegte Geschichte des Josef im Alten Testament und ihre Botschaft“. Dabei erfährt der lange Bericht über die Geschichte, wie das Volk Israel nach Ägypten kam und welchen Weg dabei der zweitjüngste Sohn Jakobs nahm (1. Mose

37-50), eine Auslegung für den Glauben in der Gegenwart und es werden Deutungsansätze von der Rettung der Familie Jakobs für das Evangelium von Jesus als dem Heiland und Erlöser unseres Lebens verständlich und sichtbar gemacht. So besteht jeder Abend aus zwei Teilen. Nach der Erschließung des alttestamentlichen Bibelabschnitts erfolgen Weiterführungen der Botschaft ins Neue Testament. Alle bisherigen Abende wurden aufgezeichnet und können nachgehört werden (zu finden unter <https://saengerwald.de/home/#ALLIANZ>). Man kann jederzeit hineinschnuppern, dazukommen, einsteigen. Seien Sie herzlich willkommen unter dem Wort Gottes!
Dr. Gunter Hagen, Schwarzenbach a.Wald

AUS DEM DEKANAT

LEKTOREN UND PRÄDIKANTEN STELLEN SICH VOR

Unser Dekanat ist sehr dankbar, dass sich immer wieder Gemeindemitglieder befragen lassen, das Amt des Lektors / der Lektorin, des Prädikanten und der Prädikantin auszufüllen. So können trotz immer weniger hauptamtlicher Geistlicher in vielen Kirchen des Dekanats die Sonntagsgottesdienste und

Andachten in den Seniorenheimen u.v.m. stattfinden. In diesem Gemeindebrief stellen sich einige dieser Gemeindeglieder vor und berichten, wie sie zu der Berufung kamen. Die Interviews für diese Reihe führt Dr. Thomas Völkel.



Möchtest du uns etwas über deinen familiären und beruflichen Hintergrund sagen?

Mein Name ist Christine Bauer. Ich bin verheiratet mit Bernd und wir haben drei Kinder: Hanna, Franziska und Rebekka. Von Beruf bin ich Physiotherapeutin. Ich liebe und arbeite gerne in meinem Beruf.

Was hat dich bewegt Lektorin zu werden?

Da muss ich weiter ausholen. Ich komme ja ursprünglich aus der ev. Landeskirche, bin aber die letzten 40 Jahre in Freien Gemeinden Mitglied gewesen. Durch meinen Mann, der immer Mitglied in der ev. Kirche war, und durch unsere Kinder, habe ich wieder einen Bezug zur Kirche gefunden. Und der Gottesdienstablauf ist mir vertraut. Im Oktober 2023 kam in mir der Wunsch auf, eine Ausbildung zur Lektorin zu machen, um auch Gottesdienste im Dekanat gestalten zu dürfen. Zu der Zeit war ich noch Mitglied in der Baptistengemeinde in Hof. Dort habe ich über die Jahre hinweg Gottesdienste gehalten. Und ich glaube fest, dass mir Gott den Wunsch ins Herz gelegt hat und mir meinen Lektoren- Weg vorbereitet hat.

Was fällt dir spontan zu „Kirche“ bzw. „Gemeinde“ ein?

Begegnungen – gemeinsam Gottesdienst feiern – Hauskreis

Was möchtest du uns aus deiner Tätigkeit als Lektorin berichten?

Es macht mir Spaß, Gottesdienste zu gestalten und dadurch auch Gottes Wort zu verkündigen. Und ich hoffe, dass man es sieht, dass ich meinen Dienst gerne mache. Ich freue mich immer, wenn die Gottesdienstbesucher mir sagen, wenn ihnen ein Lied oder Aussage besonders gut gefallen hat.



Kannst du etwas über dich sagen?

Ich heiße Roland Weber, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Seit 5 Jahren bin ich Lektor in Naila.

Wie bist du zum Lektorenamt gekommen?

Damals hat mich unser Gemeinmediakon Herr Dommler dafür vorgeschlagen, aber erst nach einiger Zeit konnte ich diesen Weg mitgehen.

Was ist für dich als Lektor wichtig?

Ich bin sehr gerne im gesamten Dekanat unterwegs und treffe dabei Glaubensgeschwister. Es gibt immer wieder bewegende und berührende Momente in, vor und nach den Gottesdiensten. Gottes Segen weitergeben zu dürfen ist für mich das größte Geschenk.

Was fällt dir spontan zu „Kirche“ bzw. „Gemeinde“ ein?

Die Kirche sind WIR, die Nachfolger Jesu, und ich möchte einmal kein „Regionalgemeindeglied“ genannt werden. Zu unserer Kirche gehören für mich die „Alten“ und die „Jungen“ – dafür bete ich.

Ein bisschen was zu dir und deinem Hintergrund

Ich heiße Stephan Schlee und ich lebe schon 65 Jahre in Bernstein, bin seit 44 Jahren verheiratet, wir haben 2 Kinder und 3 Enkel. Ich war bei der Finanzverwaltung des Freistaates Bayern tätig. Inzwischen bin ich im Ruhestand.

Was hat dich bewegt Lektor zu werden?

Da bin ich im Laufe der Jahre sozusagen hineingewachsen. Ich war schon immer in unserer Kirchengemeinde aktiv dabei. Und irgendwann, nach vielen Gebeten und Gesprächen mit meinem Mentor Pfr. Weyer-Menkhofer habe ich den Schritt in die Verkündigung gemacht. Ich möchte den Leuten von der Liebe Gottes, aber auch von seiner Heiligkeit erzählen, von der Hoffnung, die der Glaube schenkt, und vom ewigen Leben in der Gemeinschaft mit dem Dreieinigem Gott.

Was gibt es von deiner Tätigkeit zu berichten?

Die Vorbereitung auf einen Gottesdienst bringt mir selbst sehr viel. Auch als Lektor muss ich mich mit der (vorgegebenen) Predigt und dem dazugehörigen Bibeltext auseinandersetzen. Ich will ja nicht einen Text (nur) vorlesen, ich will die Zuhörer ansprechen, ihnen die frohe Botschaft mitgeben.

Was fällt dir spontan zu „Kirche“ ein?

Die Menschen haben ja so viele verschiedene Begabungen und Neigungen. Ich wünschte mir, dass trotz aller Vielfältigkeit die Kirche ein Ort sein kann, an dem sich alle zusammenfinden vor dem heiligen Gott.



WEITERE TERMINE

JUNI

- Mi, 3.6.** 15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach
16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsgrün
19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
- So, 7.6.** 14.30 Uhr Andreaskellercafé
- Do, 11.6.-** Bibeltage mit Gunter Kiene in Schwarzenbach am Wald
- So, 14.6.**
- Di, 16.6.** 19.30 Uhr Gemeindebibelabend im oberen Gemeindesaal
- Mi, 17.6.** 15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach
16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsgrün
19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
19.30 Uhr Bibellesen mit Gewinn im Bonhoeffer-Haus Naila
- Mi, 24.6.** 19.30 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus
- Sa, 27.6.** 14.00 Uhr Sommerfest der Kindertagesstätte
- Mo, 29.6.** 19.00 Uhr Sommerfest der Montagsfrauen am Gemeindehaus

JULI

- Mi, 1.7.** 15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach
16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsgrün
19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
- Mi, 8.7.** 19.30 Uhr Mitarbeiterabend im Gemeindehaus Geroldsgrün
- Mi, 15.7.** 15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach
16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsgrün
19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
- So, 19.7.** 10.30 Uhr meet&eat Gottesdienst an der Seebühne Lichtenberg
- Di, 21.7.** 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung Steinbach
- Mi, 22.7.** 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung Geroldsgrün
- So, 26.7.** 14.30 Uhr Kirchweih-Andreaskellercafé
- Mo, 27.7.** 19.30 Uhr Abend der Montagsfrauen im Gemeindehaus
- Mi, 28.7.** 19.30 Uhr Gemeindebibelabend im oberen Gemeindesaal
- Mi, 29.7.** 15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach
16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsgrün
19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal

AUGUST

- Sa, 1.8.** 15.00 Uhr Seniorennachmittag „Geroldsgrün früher und heute“
- Fr, 7.8.** Sommerferienprogramm der Kirchengemeinde: Fahrt in den Hofer Zoo
Nähere Informationen im Programm der politischen Gemeinde
- Mi, 12.8.** 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
19.30 Uhr Bibellesen mit Gewinn im Bonhoefferhaus Naila
- Mi, 26.8.** 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
- Mo, 31.8.-** Musical-Freizeit der LKG im Christian-Keyßer-Haus
5.9.

Webseite

Aktuelle Informationen zum Gottesdienstplan und allen anderen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.geroldsgruen-evangelisch.de.

Präparandenkurs für die Konfirmation 2027

Herzliche Einladung an alle, die sich auf die Konfirmation im Jahr 2027 vorbereiten wollen, zum Präparandenkurs 2026/27! Interessenten melden sich bitte im Pfarramt. Im Gottesdienst am 27. September um 10 Uhr in der Geroldsgrüner Jakobuskirche sollen die neuen Präparanden der Gemeinde vorgestellt werden. Das erste Kurs-Treffen planen wir für Mittwoch, den 23.9., 17.30 - 19 Uhr im Geroldsgrüner Gemeindehaus - anschließend Elternabend gemeinsam mit den neuen Präparanden.

AUßERDEM HERZLICHE EINLADUNG INS GEMEINDEHAUS ZUM/ZUR

Kinderstunde ab 1. Klasse, jeden Freitag (außer in den Ferien) von 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinderbibelkreis ab 2. Klasse, jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16.00 bis 16.45 Uhr

Mädchen- und Bubenjungchar ab 4.Klasse, jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16.00 bis 17.30 Uhr

Jugendkreis, jeden Freitag ab 19.00 Uhr

Bible-Time, jeden Sonntag ab 18.30 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.geroldsgruen-evangelisch.de

Die Vier Freunde



MUSICALFREIZEIT

CHRISTIAN KEYSER HAUS | SCHWARZENBACH WALD

31.08-04.09.2026
AUFFÜHRUNG AM 5.9. IN NAILA

WEITERE INFOS
UND ANMELDUNG:



EIN PROJEKT VON:



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Naila
Evangelisch im Frankenwald

GEFÖRDERT MIT MITTELN DES KREISJUGENDRINGS HOF